

Baunit Primo Sicuro

Hochfester Zementputz



- **Hohe Festigkeit**
- **Maschinell verarbeitbar**
- **Für innen und außen**

Produkt	Werksgemischter, hochfester Zementputzmörtel, maschinell verarbeitbar	
Zusammensetzung	Zement, Sande, Zusätze zur Verbesserung der Haftung und Verarbeitung.	
Eigenschaften	Hohe mechanische Festigkeit	
Anwendung	Grundputz für Wände aus Ziegeln, Betonblöcken, Beton usw., wann immer hohe mechanische Eigenschaften erforderlich sind.	
Technische Daten	Norm:	GP - CS IV – WO nach ÖNORM EN 998-1
	Brandverhalten:	A1
	Biegezugfestigkeit:	> 5 MPa (28d)
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 MPa
	μ-Wert:	20
	Trockenrohddichte:	ca. 1450 kg/m ³
	Wärmeleitzahl:	≤ 0.540 W/mK
	Qualitätskategorie:	Professional

	25 kg	Silo
Körnung	< 1.4 mm	
Putzdicke	max. 20 mm in einem Arbeitsschritt	
Verbrauch	ca. 14 kg/m ² /cm	

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform	25 kg-Säcke palettiert
Lagerung	Trocken und feuchteschutz 12 Monate. Siehe Sackaufdruck
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Beton (gering saugend): Variante A: Baunit SuperPrimer (max. 20mm Putzdickezulässig!!) Standzeit: oberflächentrocken, bzw. max. 48h, bei längerer Standzeit ist eine Haftbrücke auszuführen. Variante B: Haftbrücke mit Baunit Star/ProContact (max. 30mm Putzdicke zulässig, >25mm ist diese zweischichtig auszuführen): Aufgspachtelt: 1-2 mm Schichtdicke; Putzauftrag „frisch in frisch“ Aufgezahnt: waagrecht mit Zahntraufel 3 – 5 mm; Putzauftrag nach min. 2 – 3h/ max. 24h

Untergrund- vorbereitung

Installationsschlitz und größere Ausbrüche sind mit geeignetem Mörtel zu verfüllen. Bei Beton und Ziegeln mit Wärmedämmung ist eine Vorbehandlung von Baunit Spritz 2 erforderlich. Auf stark saugenden Untergründen wird eine entsprechende Vorbehandlung mit Baunit MultiPrimer empfohlen.

Verarbeitung

Baunit Primo Sicuro kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4, S48, S58, M3 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden.

In der Putzmaschine darf sich kein gipshaltiges Material vor Arbeitsbeginn (Spritzen) befinden!

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen.

Die Putzlage mit Baunit Primo Sicuro wird in der Regel mit der Putzmaschine raupenförmig aufgespritzt, mit H – Kartätsche eben abgezogen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben.

Bei erforderlicher Mehrdicke > 20 mm z.B. durch Unebenheiten im Untergrund, ist in 2 Arbeitsgängen „frisch in frisch“ zu arbeiten oder die Oberfläche der 1. Putzschicht (max. 20 mm) waagrecht mit einem Putzbesen aufzurauen und nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden ist die 2. Putzschicht aufzubringen und die Oberfläche zu verreiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten. Standzeit beachten).

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Auflage.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Elektro- und Installationsschlitz sind rechtzeitig vor dem Verputzen mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel zu verschließen. Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten).

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.